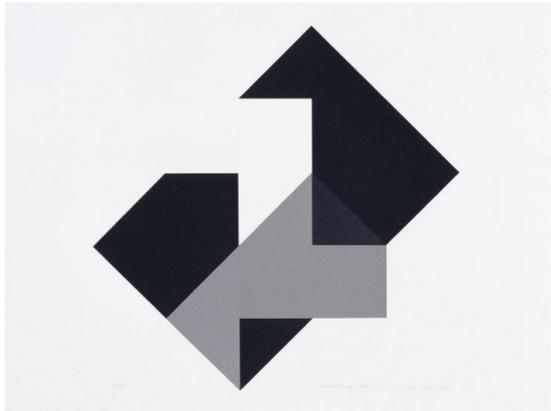
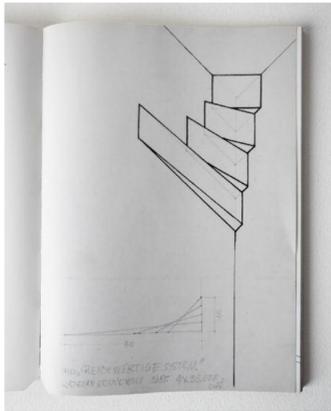


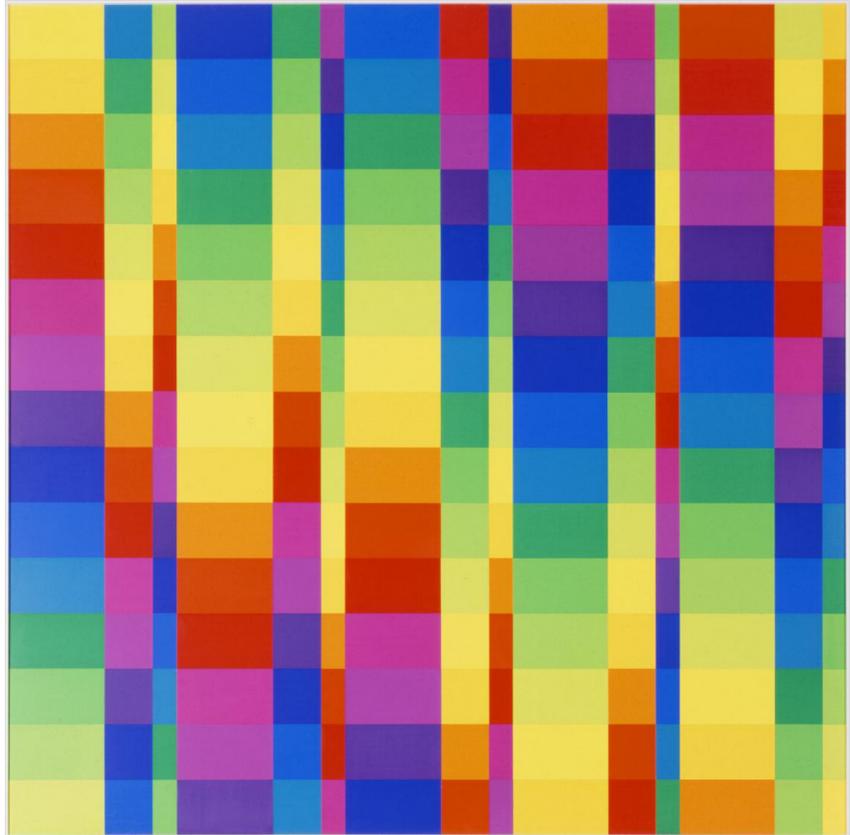
in den 60er jahren, beim studium der soziologie in der frankfurter universität bei horkheimer und adorno, lernte ich hans jürgen („slu“) slusalek kennen. wir brachen das studium ab, wurden partner und gründeten 1967 stolz einen verlag in frankfurt, die edition hoffmann. bei unseren ersten siebdrucken von heijo hangen und jo delahaut halfen diese uns. zunächst verlegten wir kunst im abonnement, unsere ersten grafiken konnte man mit 5 mark anzahlen und in raten abzahlen, dies mit der vision, konstruktiv-konkrete kunst einmal um die welt zu bringen. dietrich mahlow mit der biennale der konkreten kunst, 1969 in nürnberg, brachte uns den ersten mappenauftrag: einen überblick über die gruppe „bewegung“ aus der damaligen sowjetunion. es folgten objekte der russischen avantgarde wie pivo von paul mansouroff und großdrucke auf polystyrol als multiples von dexel, graeser, kallhardt, lohse. über unseren komplexesten druck, das multiple „15 systematische farbreakhen mit 5 gleichen horizontalen rhythmhen, 1970–72“ von richard paul lohse werde ich im werkverzeichnis der lohse-druckgraphik so zitiert: „ich freue mich schon jetzt auf den moment, da ich sie verfluchen werde wegen ihrer komplizierten bilder und mich, dass ich mir einbildete, so etwas drucken zu können.“ walter vitt vermittelte den kontakt zu walter dexel, hans peter riese wies uns auf die tschechischen und slowakischen konkreten hin, auch auf julije knifer. robert michel schickte pseudonym feinst gezeichnete postkarten, erich buchholz seine im wettstreit liegenden töchter. 1974 zogen wir in die görbelheimer mühle, zur edition kam nun die galerie. klaus staudt half uns sehr, der slu druck-lehraufträge in der hochschule offenbach vermittelte. wir arbeiteten an einer internationalen dokumentation konstruktiver, konkreter kunst, verlegten junge künstler wie norbert thomas oder eric snell, alte meister wie verena loewensberg, für hartmut böhm, max mahlmann und klaus staudt haben wir komplizierte reliefdrucke gefertigt, bei antonio calderara und aurélie nemours gelernt, was farbnuancen sind. bei rupprecht geigers großer mappe einmal die farbe nicht genau getroffen, geiger hat der druck dennoch gefallen. wichtige überblicke waren die mappen „rationale konzepte“ über 7 englische künstler und „5 französische konstruktive“, diese hier vorgestellten künstler waren in deutschland bis dahin nur wenig bekannt. für anton stankowski und leon polk smith haben wir werkübersichten erstellt, insgesamt sind es in 50 jahren editionen zu etwa 100 künstlern aus finnland über den irak und italien bis polen und ungarn geworden und werden hoffentlich noch mehr. seit 2012 sind unser sohn camille („milli“) hoffmann und ich partner der edition & galerie hoffmann. – die edition hat auch zu einem neuen vornamen von mir geführt, der bauhausforscher und konstruktivismuskennner eckhard neumann hat mich nämlich nie heidi, sondern immer „edit(h)“ genannt, kurz für **edition hoffmann**.



abbildungen

obere reihe, von links: hermann glöckner, weißes kartonfaltobjekt, 1970/1984 · die ecke (buch, gestaltung: wolfgang schmidt) · kajetan szosnowski, gleichwertiges system, 1965 (abb. aus: die ecke) · heijo hangen, blatt 7 (aus: ordnungsfolgen, 1968–1984/1985) · paul mansouroff, formule picturale, 1920/1968

untere reihe, von links: anatoli kritvitschikov, die kreuzigung, 1963 (aus: gruppe bewegung) · richard paul lohse, 15 systematische farbreakhen mit 5 gleichen horizontalen rhythmhen, 1965/1969 · jean gorin (aus: 5 französische konstruktive) · walther dexel, weißer doppelhaken, 1965



## hoffmann nr. 4/2016

edition & galerie hoffmann ohg  
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann  
görbelheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
florstädterstrasse 10b  
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa + so 14–19 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443  
telefax +49 (0) 6031 62965  
hoffmann@galeriehoffmann.de  
www.galeriehoffmann.de

**1/2016 olle bærtling + bob bonies**  
28./29. mai 2016 bis 23. oktober 2016

**2/2016 antonio scaccabarozzi + gary woodley**  
9./10. juli 2016 bis 27. november 2016

**3/2016 sebastian hempel + sándor szombati**  
5./6. november 2016 bis 5. märz 2017

**4/2016 wolfgang lukowski + edition hoffmann**  
3./4. dezember 2016 bis 11. juni 2017

art karlsruhe  
art paris art fair  
art cologne

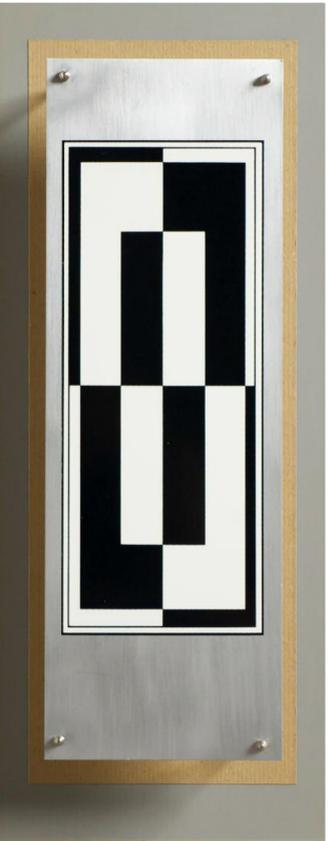
fotografie: hannes siller (5), galerie hoffmann (4)  
gestaltung: kari-achim czemper, hamburg  
druck: nejedy gmbh, triedrichsdorf

## 50 jahre edition hoffmann

### + wolfgang lukowski 30 jahre fotografie

### 3./4. dezember 2016 bis 11. juni 2017 galerie hoffmann görbelheimer mühle friedberg/hessen

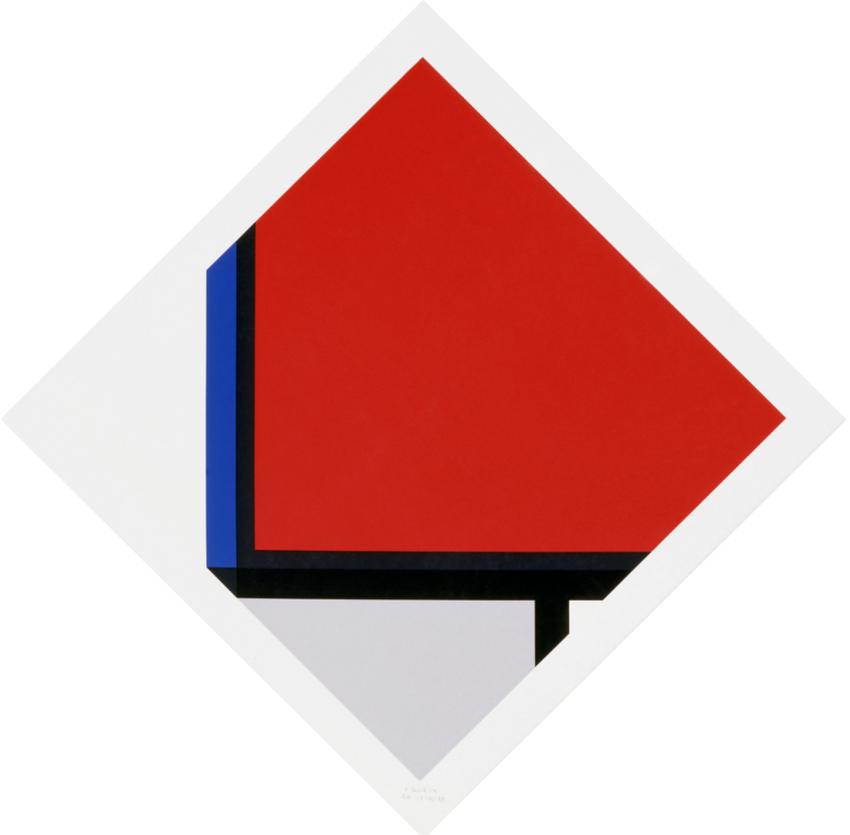
### eröffnung am samstag, dem 3.12. und sonntag, dem 4.12. jeweils 14–19 uhr anschließend einladung zum feiern



akulinin, vladimir  
albrecht, hans joachim  
badur, frank  
bærtling, olle  
baljeu, joost  
basset, klaus  
bitt, galja  
brandt, andreas  
breuer, leo  
bréval, josé  
beothy-steiner, anna  
bill, jakob  
böhm, hartmut  
bombelli, lanfranco  
bonies, bob  
buchholz, erich  
burchartz, max  
cahn, marcelle  
calderara, antonio  
carmi, eugenio  
carter, john  
cavandoli, osvaldo  
delahaut, françois  
demartini, hugo  
detterbeck, erich  
dexel, walter  
diilworth, norman  
dobes, milan  
domela, césar  
downsbrough, peter  
duschek, karl  
erb, leo  
fiebig, eberhard  
fritz, kunibert  
gappmayr, heinz  
gayor, tiber  
geiger, rupprecht  
gessner, robert  
glattfelder, hans jörg  
glöckner, hermann  
gorin, jean  
gräf, manfred  
graeser, camille  
greenham, lily

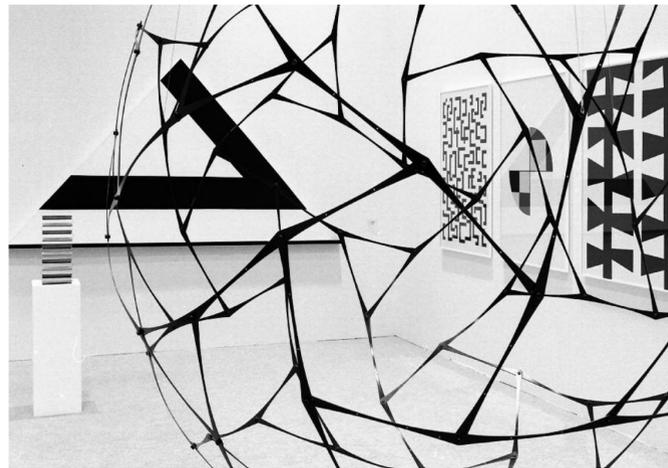
grossi, dario  
hangen, heijo  
heibel, axel  
heurtaux, andré  
hilgemann, ewert  
hill, anthony  
hoffmann, gisela  
hughes, malcolm  
jahns, rudolf  
kallhardt, reiner  
keijzer, ad de  
kidner, michael  
knifer, julije  
koptev, vladimir  
kovacs, attila  
kriegstein, werner  
kritvitschikov, anatoli  
kubicek, jan  
kujasalo, matti  
kummerkasten  
lachauer, alfons  
letto, arnulf  
loewensberg, verena  
lohse, richard paul  
lowe, peter  
maatsch, thilo  
mahlmann, max h.  
maiolino, enzo  
malich, karel  
mansouroff, paul  
martin, kenneth  
mattes, rudolf  
maurer, dóra  
meyer-rogge, jan  
michel, robert  
mohr, manfred  
morandini, marcello  
moutashar, medhi  
müller, wilhelm  
munster, jan van  
nádler, istván  
nannucci, maurizio  
nemours, aurélie  
neusel, günter

nigro, mario  
nusberg, lev  
olson, eric h.  
pierzou, françoise  
piper, gudrun  
reggiani, mauro  
sandfort, bernhard  
sapgir, henrikh  
sayler, diet  
scaccabarozzi, antonio  
schwitz, wolfgang  
schrader, h. d.  
schulter, alf  
schumann, regine  
schwarz, martin  
seuphor, michel  
smith, leon polk  
snell, eric  
spencer, jean  
stankowski, anton  
staudt, klaus  
stażewski, henryk  
steele, jeffrey  
stenberg, wladimir  
stjepanov, victor  
sykora, zdeněk  
terauchi, yoko  
thépot, françois  
thomas, norbert  
thornquist, jorrit  
tschentscher, friedhelm  
tyson, ian  
urbásek, miloš  
vivarelli, carlo  
vries, herman de  
waško, ryszard  
willen, peter  
willing, martin  
winiarski, ryszard  
wise-ciobotaru, gillian  
woodley, gary  
zanjevskaja, rimma  
zilocchi, alberto





roman sigmer, 1990



lars englund, leon polak smith, 1999

**wolfgang lukowski** beginnt als künstler, zunächst an der kunstschule offenbach, von da aus kommt er zusammen mit klaus steinbrenner auf empfehlung hermann goepferfs an die städelschule. er übernimmt später hermann goepferfs meisteratelier. er hat bald erfolg und stellt z. b. in der frankfurter ausstellung „extremes format“ aus. dann wird er mitgründer einer gruppe, die unsignierte, serielle kunstwerke produziert – das werk ist wichtiger als der name, die arbeiten werden unter der bezeichnung „gruppe x“ angeboten (es ist die zeit, in der in den usa, neben vielen anderen, der revolutionär malcolm x seinen von den sklavenhaltern übernommenen nachnamen durch ein x ersetzt), diese gruppe hat erfolg. wolfgang hört mit der künstlerischen produktion auf und zerstört seine arbeiten. das ist für ihn eine befreiung, und er denkt nicht an die nächste und übernächste generation, die sich für diese zeit eventuell interessieren könnte.

seither – behauptet er – arbeitet er nicht mehr als künstler. das heißt aber nicht, dass er sich nicht mehr für kunst interessiert. von nun an arbeitet er mit künstlern und kunstvermittlern, z. b. mit dem über ausgebeutete arbeit nachdenkenden acht-stunden-zeichner jan smejkal, mit dem luftschmied ewerdt hilgemann, mit der einsicht in material und schatten inszenierenden vera röhrl, mit klaus staudt, der transparenz und lichtreflektion auf seine objektmodule genau kalkuliert, mit hansjörg glattfelder, dessen bildraaster einer nichteuklidischen geometrie folgen, und vielen anderen. er arbeitet zusammen mit der architektin johanna lohse, die jetzt das werk von richard paul lohse erforscht und sichert, mit dem journalisten, kurator und sammler hans-peter riese, mit den sammlern edda und werner hund. er arbeitet zusammen und er arbeitet alleine und frei. mit uns (der edition und galerie hoffmann) arbeitet er seit über dreißig jahren zusammen. er hat viele unserer editionen fotografiert,

## hoffmann nr. 4/2016

edition & galerie hoffmann ohg  
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann  
göbelheimer mühle 1  
61169 friedberg/hessen  
ausstellungshalle friedberg-ossenheim  
florstädterstrasse 10b  
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr  
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443  
telefax +49 (0) 6031 62965  
hoffmann@galeriehoffmann.de  
www.galeriehoffmann.de

- 1/2016 olle bærtling + bob bonies  
28./29. mai 2016 bis 23. oktober 2016
- 2/2016 antonio scaccabarozzi + gary woodley  
9./10. juli 2016 bis 27. november 2016
- 3/2016 sebastian hempel + sándor szombati  
5./6. november 2016 bis 5. märz 2017
- 4/2016 wolfgang lukowski + edition hoffmann  
3./4. dezember 2016 bis 11. juni 2017

art karlsruhe  
art paris art fair  
art cologne

fotografie: wolfgang lukowski, frankfurt a. m.  
gestaltung: kari-achim czerper, hamburg  
druck: nejedly gmbh, triedrichsdorf

## wolfgang lukowski 30 jahre fotografie

+ 50 jahre  
edition hoffmann

3./4. dezember 2016  
bis 11. juni 2017  
galerie hoffmann  
göbelheimer mühle  
friedberg/hessen

eröffnung  
am samstag, dem 3.12.  
und sonntag, dem 4.12.  
jeweils 14–19 uhr  
anschließend  
einladung zum feiern

wolfgang lukowski  
ist anwesend



gianni colombo, 1995



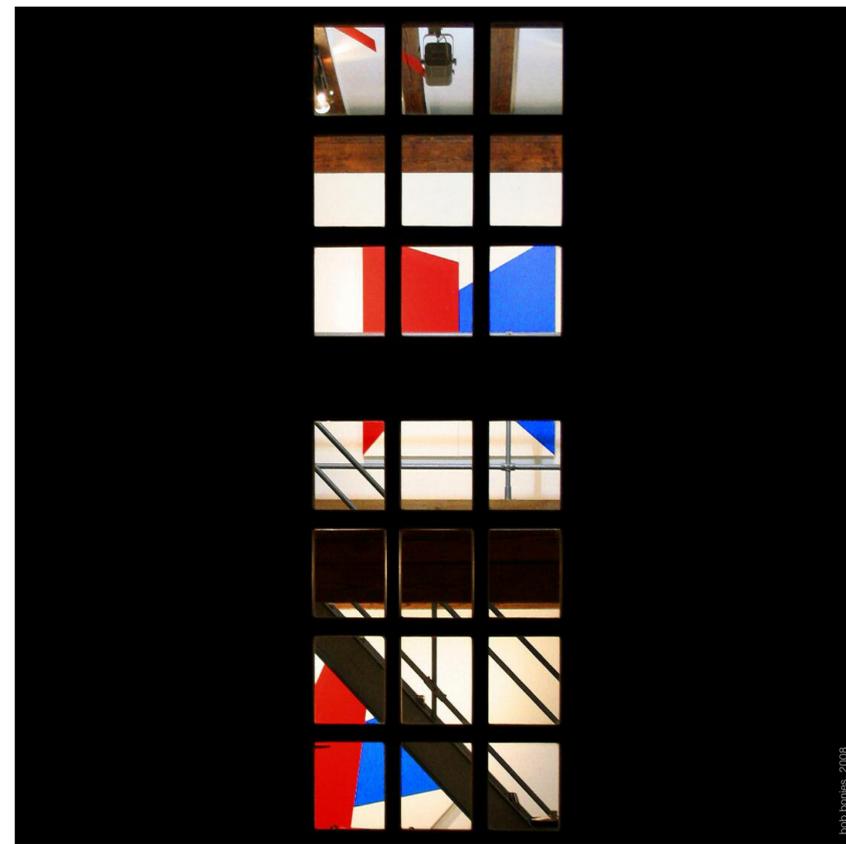
francisco infantie, 1991

er dokumentiert unsere galerieausstellungen, manchmal begleitet er uns zu künstlerinnen und künstlern, er fährt auch, bevor wir diese selber ausstellen, zu ihnen hin, seine fotografien geben temporären ereignissen dauer, er produziert teile unseres bildgedächtnisses. er dokumentiert nicht nur, sondern weiß genau, was er will. er ist bestandteil der ereignisse – vernissagen, aktionen, gespräche, feiern. er ist unglaublich gut informiert. (das kann einem manchmal den mut nehmen, nicht, weil er etwas besser weiß, sondern weil er etwas weiß, was wir nicht wissen, während wir etwas anderes wissen, was er nicht weiß.) für diese zusammenarbeit bedanken wir uns jetzt. wenn er mit uns zusammen ist, so ist immer auch seine frau helga mit dabei. mit ihr, deren kunststoffmäntel mit thomas-bayle-mustern sehr wichtige entwürfe der 1960er jahre sind, ist er viel länger zusammen als mit uns. (sie trafen sich während des studiums an der städelschule.) sie ist oft auf fotos von werken und

installationen zu sehen und liefert in persona einen (seinen) menschlichen maßstab. er kennt die geschichte der frankfurter modernen kunst seit etwa 1960 sehr gut und ist ein wichtiger zeitzeuge, der viel z. b. über peter roehr, adam seide, rochus kowallek, wolfgang sprang, william e. simmat, den frankfurter kunstverein (unter georg bussmann), die szone in darmstadt berichten kann. sein archiv enthält werkverzeichnisse, momentaufnahmen. es ist noch nicht entdeckt. das ist anlass genug, dass wir das zeigen, was wir schon längst hätten zeigen sollen. wir zeigen über 100 fotos, hinzu kommen unsere editionen, in sieb- und prägedruck, gebaut und gebrannt, geschöpft, kinetisch, verlegt und manchmal vergessen. feiern sie mit uns, wolfgang lukowski und helga, und erfahren sie von ihm, was wir nicht genau so sehen wie er und wie es richtig sein könnte.



metti kujasalo, 2008



bob bonies, 2008



gianni colombo, 1989